

Bonn, 01. März 2001

■ T-Mobil: Daten und Fakten

T-Mobil (DeTeMobil Deutsche Telekom MobilNet GmbH) startete 1993 als wirtschaftlich selbständige Gesellschaft das operative Geschäft und gehört heute zu den größten Mobilfunkbetreibern Europas. Die hundertprozentige Tochter der T-Mobile International AG agiert mit rund 9000 Mitarbeitern in einem der dynamischsten Wachstumsmärkte Deutschlands. T-Mobil erzielte 1999 einen Umsatz von rund 9,8 Milliarden Mark. Derzeit telefonieren mehr als 20 Millionen Kunden im T-D1-Netz (Stand Ende Februar 2001).

Unter dem Stichwort „Konvergenz der Netze“ setzt T-Mobil mit WAP (Wireless Application Standard) Branchenmaßstäbe. Erstmals können damit auch von unterwegs Internet-Inhalte über das Handy abgefragt werden - Mobilfunk und Internet werden so zu einem bisher einzigartigen Synergieprodukt verknüpft. Ob Online-Banking oder aktuelle Nachrichten: T-D1-Kunden erhalten diese Informationen über das WAP-Portal von T-Motion, einem Joint-Venture von T-Mobile und T-Online.. Ebenso können sie Faxe oder Mails mobil verschicken. Das Handy wird so zu einem Multifunktionsterminal.

Seit 01. Februar 2001 bietet T-Mobil als einer der ersten Netzbetreiber weltweit die neue, schnelle Datenübertragungstechnik GPRS (General Packet Radio Service). Mit GPRS sind im T-D1 Netz Datenübertragungsraten möglich, wie sie bisher allenfalls für Festnetze gelten. Mit rund 50 kBit/s ist die bisherige Übertragungsraten nahezu versechsfacht und mit ISDN vergleichbar. Die mobile Datenkommunikation wird auf diese Weise noch schneller und komfortabler. Bei GPRS wird erstmals die Menge übertragener Daten und nicht die dafür benötigte Zeit berechnet.

Mit der Ersteigerung einer UMTS-Lizenz (Universal Mobile Telecommunication System) im August 2000 hat T-Mobil die Weichen in Richtung „Mobile Multimediadienste“ gestellt. In der sogenannten 3.

Mobilfunkgeneration zeichnet sich die 2-Megabit-Welt für Mobilfunkanwendungen ab. Bei UMTS handelt es sich um das Projekt eines künftig universell nutzbaren Mobilfunksystems. UMTS wird Mobiltelefonie- und Funkrufdienste sowie den schnurlosen Zugang zu einem breiten Spektrum von Internet- und Multimediadiensten umfassen. Voraussichtlich ab dem Jahr 2003 dürften UMTS-Dienste einsatzbereit sein.

T-Mobil ist das wichtigste Tochterunternehmen der T-Mobile International AG. Strategisches Ziel der Mobilfunk-Holding der Deutschen Telekom ist eine starke internationale Ausrichtung. In den vergangenen Jahren sind durch Übernahmen und Beteiligungen im Ausland beste Voraussetzungen für den Aufbau einer pan-europäischen Mobilfunkmarke geschaffen worden. Auf dem europäischen Mobilfunkmarkt verfügt der Konzern Deutsche Telekom über Mehrheits-beteiligungen mit mehr als 25 Millionen Kunden. Hinzu kommen Beteiligungen in Ungarn, Polen, Tschechien, Russland und der Ukraine mit insgesamt rund 5 Millionen Kunden. Neben Europa liegt der Schwerpunkt vor allem in Asien.

In Deutschland unterhält das in Bonn ansässige Unternehmen zentrale Standorte in Darmstadt, Mannheim und Münster sowie Niederlassungen in Berlin, Dortmund, Frankfurt/Main, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, München, Nürnberg und Stuttgart (Fellbach).

Geschäftsleitung:

René Obermann (Vorsitzender der Geschäftsführung),
Stefan Gilica (Geschäftsführer Vertrieb),
Timotheus Höttges (Geschäftsführer
Finanzen/Controlling),
Reinhard Holekamp (Geschäftsführer
Kundenbetreuung/Informationsverarbeitung),
Klaus Hummel (Geschäftsführer Technik),
Holger Kranzusch (Geschäftsführer Personal/Recht),
Dr. Steffen Roehn (Geschäftsführer Entwicklung)
Dr. Klaus Tebbe (Geschäftsführer Marketing).

Zahl der Mitarbeiter: rund 9000

Gesamtumsatz 1999: mehr als 9,8 Milliarden Mark

Anteilseigner: T-Mobile International AG (100 Prozent)

Deutsche Telekom AG
 Internationale Beteiligungen
 Mobilfunk

	Beteiligungsgesellschaft	Anteil
Großbritannien	One2One	100% **
Österreich	max.mobil.	100% **
Ungarn	Westel 900	49% *
	Westel 450	49% *
		jeweils mit MATAV-Anteil 79,36%
Slowak. Republik	EuroTel Bratislava	51% *
Niederlande	Ben	49% **
Polen	PTC	22,5% */22,5%
Tschechien	RadioMobil a.s.	41,92%
Russ. Föderation	MTS	40,10%
Philippinen	Islacom	40% *
Kroatische Republik	Hrvatske Telekommunikacije	35% *
Indonesien	Satelindo	25%
Malaysia	TRI Celcom	21% *

Ukraine

UMC

16% *

* Deutsche Telekom

**T-Mobile International AG